5 Filme

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **63 (2021)**

Heft 397

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5 FILME

Filmische Weihnachten!

1—We're No Angels, Michael Curtiz, 1955

Drei Kriminelle fliehen in Französisch-Guyana aus dem Gefängnis und wollen eine Familie ausrauben. Sie heuern als Handwerker an, werden dann von den gutmütigen Menschen dazu eingeladen, mit ihnen Weihnachten zu feiern. Ihren Plan lassen sie fallen und helfen der Familie aus der Misere. Kitschig, doch Peter Ustinov und Humphrey Bogart unter der Regie von Michael Curtiz machen diesen Film zu einem ganz besonderen.

2—Gremlins, Joe Dante, 1984

Ein vielbeschäftigter Vater muss in letzter Minute ein Geschenk für seinen Sohn kaufen und wird in Chinatown fündig. Wenn der Film eines lehrt, ist es, dass Haustiere keine Weihnachtsgeschenke sein sollten. In diesem Fall ist die Rache der überaktiven, zerstörungswütigen kleinen Monster gnadenlos. Horror (-Parodie) paart sich besonders gut mit dem Weihnachtsthema, da hier die Stimmung des vermeintlichen «Festes der Liebe» konterkariert wird.

3—El día de la bestia, Alex de la Iglesia, 1995

Ein katholischer Priester hat ausgerechnet, dass genau an diesen Weihnachten der Antichrist auf die Erde kommen und die Apokalypse auslösen wird. Um dies zu verhindern, sucht er Hilfe bei einem Fernsehguru und einem Hobby-Satanisten. Stilsicher, kompromislos und bitterböse nimmt Alex de la Iglesia die christliche Symbolik aufs Korn. Statt der Geburt des Heilands fiebern seine Protagonisten derjenigen Satans entgegen.

4—Wir sagen Du, Schatz!, Marc Alexander Meyer, 2007

Oliver hat keine Familie, und bevor er Weihnachten alleine verbringen muss, entführt er sich eine neue Frau, Kinder und Grossmutter in ein verlassenes Berliner Miethochhaus. Kampflos wollen sich diese aber nicht der Idylle der Feiertage ergeben. Gekonnt mokiert sich der Film über überhöhte Erwartungen an die Weihnachtszeit und macht gleichzeitig darauf aufmerksam, dass viele in unserer Gesellschaft genauso einsam sind.

5—Merry Christmas Mr. Mo, Lim Dae-hyung, 2016

Herr Mo hat ein Leben lang davon geträumt, Schauspieler zu sein, genauso wie sein Idol Charles Chaplin. Als er erfährt, dass er bald sterben muss, überzeugt er seinen Sohn und angehenden Regisseur, mit ihm einen Film zu drehen. Diesen möchte er seinen Freunden zu Weihnachten schenken. In Schwarz-Weiss fängt dieses Spielfilmdebüt aus Südkorea eine melancholische Stimmung ein und überzeugt durch subtile, liebevolle Ironie.

(tev)